

ORGANISATION

- Wir informieren die Eltern anfangs Schuljahr über unser Strafkonzzept.
- Wir legen offen, welche Unterstützung wir von den Eltern erwarten bei der Umsetzung des Strafkonzpts.
- Wir bieten den Eltern Gelegenheit, sachliche Rückmeldungen zu geben, konstruktive Vorschläge zu machen, frei von persönlichen Angriffen.
- Wir informieren die Eltern über auffällige Verhaltensweisen ihres Kindes.
- Wir ermuntern die Eltern, uns über besondere Situationen zu informieren.



INHALT

- Unser Strafkonzzept beinhaltet Richtlinien und Regeln für das soziale Zusammenleben. Es ist für alle Beteiligten transparent, entwicklungsfähig und kann verändert werden.
- Wir strafen die Kinder nur für deren Eigenverschulden.
- Wir bemühen uns, Strafen anzuordnen,
 - die in sachlichem Zusammenhang zur Tat stehen
 - die das Kind nicht abwerten.
- Wir ermöglichen mit Strafen
 - Wiedergutmachung
 - ad acta - Legung.
- Wir achten auf angemessene Strafen:
 - zeitlicher Rahmen
 - Schwierigkeitsgrad
- Wir vermeiden Kollektivstrafen.
- Wir rechnen damit, dass wir in besonderen Stresssituationen ausnahmsweise auch weniger sinnvolle Strafen verhängen. Wir stehen dazu.
- Wir sind darauf bedacht, mit den Strafen nicht die Eltern / die Familie mitzustrafen.



Lehrpersonen

ORGANISATION

- Wir erkundigen uns bei den Lehrpersonen nach ihrem Strafkonzzept, falls sie nicht von sich aus darüber informieren.
- Wir unterstützen die Lehrpersonen bei der Umsetzung des Strafkonzpts.
- Wir geben den Lehrpersonen sachliche Rückmeldungen, machen konstruktive Vorschläge, frei von persönlichen Angriffen.
- Wir informieren die Lehrpersonen über auffällige Verhaltensweisen unseres Kindes.
- Wir informieren die Lehrpersonen über besondere Situationen.



INHALT

- Wir bieten unsere Mitarbeit an, wenn es gilt, das Strafkonzzept zu diskutieren, weiterzuentwickeln oder zu verändern.
- Wir gehen davon aus, dass die Kinder nur für deren Eigenverschulden gestraft werden.
- Wir unterstützen Strafen,
 - die in sachlichem Zusammenhang zur Tat stehen
 - die das Kind nicht abwerten.
- Wir schätzen es, wenn Strafen
 - Wiedergutmachung
 - ad acta - Legung ermöglichen.
- Wir akzeptieren angemessene Strafen:
 - zeitlicher Rahmen
 - Schwierigkeitsgrad
- Wir erwarten, dass Kollektivstrafen vermieden werden.
- Wir haben Verständnis dafür, dass die Lehrpersonen in besonderen Stresssituationen ausnahmsweise auch weniger sinnvolle Strafen verhängen.
- Wir lehnen Strafen ab, die uns Eltern / die Familie mitstrafen.



Eltern

ORGANISATION

- Wir informieren die Eltern anfangs Schuljahr über unser Strafkonzzept.
- Wir legen offen, welche Unterstützung wir von den Eltern erwarten bei der Umsetzung des Strafkonzpts.
- Wir bieten den Eltern Gelegenheit, sachliche Rückmeldungen zu geben, konstruktive Vorschläge zu machen, frei von persönlichen Angriffen.
- Wir informieren die Eltern über auffällige Verhaltensweisen ihres Kindes.
- Wir ermuntern die Eltern, uns über besondere Situationen zu informieren.



INHALT

- Unser Strafkonzzept beinhaltet Richtlinien und Regeln für das soziale Zusammenleben. Es ist für alle Beteiligten transparent, entwicklungsfähig und kann verändert werden.
- Wir strafen die Kinder nur für deren Eigenverschulden.
- Wir bemühen uns, Strafen anzuordnen,
 - die in sachlichem Zusammenhang zur Tat stehen
 - die das Kind nicht abwerten.
- Wir ermöglichen mit Strafen
 - Wiedergutmachung
 - ad acta - Legung.
- Wir achten auf angemessene Strafen:
 - zeitlicher Rahmen
 - Schwierigkeitsgrad
- Wir vermeiden Kollektivstrafen.
- Wir rechnen damit, dass wir in besonderen Stresssituationen ausnahmsweise auch weniger sinnvolle Strafen verhängen. Wir stehen dazu.
- Wir sind darauf bedacht, mit den Strafen nicht die Eltern / die Familie mitzustrafen.



Lehrpersonen

ORGANISATION

- Wir erkundigen uns bei den Lehrpersonen nach ihrem Strafkonzzept, falls sie nicht von sich aus darüber informieren.
- Wir unterstützen die Lehrpersonen bei der Umsetzung des Strafkonzpts.
- Wir geben den Lehrpersonen sachliche Rückmeldungen, machen konstruktive Vorschläge, frei von persönlichen Angriffen.
- Wir informieren die Lehrpersonen über auffällige Verhaltensweisen unseres Kindes.
- Wir informieren die Lehrpersonen über besondere Situationen.



INHALT

- Wir bieten unsere Mitarbeit an, wenn es gilt, das Strafkonzzept zu diskutieren, weiterzuentwickeln oder zu verändern.
- Wir gehen davon aus, dass die Kinder nur für deren Eigenverschulden gestraft werden.
- Wir unterstützen Strafen,
 - die in sachlichem Zusammenhang zur Tat stehen
 - die das Kind nicht abwerten.
- Wir schätzen es, wenn Strafen
 - Wiedergutmachung
 - ad acta - Legung ermöglichen.
- Wir akzeptieren angemessene Strafen:
 - zeitlicher Rahmen
 - Schwierigkeitsgrad
- Wir erwarten, dass Kollektivstrafen vermieden werden.
- Wir haben Verständnis dafür, dass die Lehrpersonen in besonderen Stresssituationen ausnahmsweise auch weniger sinnvolle Strafen verhängen.
- Wir lehnen Strafen ab, die uns Eltern / die Familie mitstrafen.



Eltern

Dieses Strafkonzzept ist entstanden
in Zusammenarbeit Elternkonferenz
und Primarschule Münchenbuchsee
August 2004

Basierend auf dem
Schulleitbild 2000



Dieses Strafkonzzept ist entstanden
in Zusammenarbeit Elternkonferenz
und Primarschule Münchenbuchsee
August 2004

Basierend auf dem
Schulleitbild 2000

